

Satzungsnachtrag Nr.14
zur Satzung vom 14.05.2002

§ 9 Beitragssätze

Der Beitrag wird in Hundertsteln der beitragspflichtigen Einnahmen festgesetzt.

- | | | |
|--|--|------------|
| I. | Er beträgt, unter Berücksichtigung der Verminderung gemäß § 241 a SGB V, allgemein | 13,9 v. H. |
| II. | | |
| II. Er wird abweichend davon festgesetzt: | | |
| 1. | für Mitglieder, die bei Arbeitsunfähigkeit nicht für mindestens 6 Wochen Anspruch auf Fortzahlung ihres Arbeitsentgelts oder auf Zahlung einer die Versicherungspflicht begründenden Sozialleistung haben, unter Berücksichtigung der Verminderung gemäß § 241a SGB V, auf | 15,6 v. H. |
| 2. | für Mitglieder, die bei Arbeitsunfähigkeit keinen Anspruch auf Krankengeld haben, soweit gesetzlich nichts Abweichendes geregelt ist, unter Berücksichtigung der Verminderung gemäß § 241 a SGB V, auf | 13,3 v. H. |
| 3. | für freiwillige Mitglieder, deren Anspruch auf Krankengeld nach § 14 ausgeschlossen ist, unter Berücksichtigung der Verminderung gemäß § 241 a SGB V, auf | 13,3 v. H. |
| III. | | |
| Für Mitglieder gilt gemäß § 241 a Abs. 1 SGB V ein zusätzlicher Beitragssatz in Höhe von 0,9 v. H.. Satz 1 gilt nicht für Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen (§ 241 a Abs. 2 SGB V). | | |

Inkrafttreten:

Die vorstehenden Änderung tritt am 01.07.2008 in Kraft

Der vorstehende Satzungsnachtrag Nr. 14 wurde vom Verwaltungsrat der Salus BKK am 27.05.2008 beschlossen; er wurde am 09.06.2008 vom Bundesversicherungsamt genehmigt.

gez. Gerd Hammerschmidt
Alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates